

Feldversuche 2026: Saat für die Zukunft gelegt – Innovation trifft Nachhaltigkeit

Wüsting. Mit dem symbolischen Startsignal „Die Saat ist wieder gelegt für die LandTageNord 2026“ fiel der Auftakt für eines der Herzstücke der kommenden Fachausstellung: die Feldversuche. Sie bieten auch in diesem Jahr einen praxisnahen und zukunftsorientierten Einblick in die moderne Pflanzenzüchtung und setzen dabei wichtige Impulse für eine nachhaltige Landwirtschaft.



Auf dem Versuchsgelände wachsen bereits 48 aktuelle Maissorten – darunter Futter-, Körner- und Energiemais. Ergänzt wird das Sortiment durch ausgewählte Gräser sowie die Durchwachsene Silphie, eine robuste, mehrjährige Kulturpflanze, die sich insbesondere für die Biogasproduktion zunehmend etabliert. Die direkte Vergleichbarkeit der unterschiedlichen Sorten macht die Feldversuche zu einem wertvollen Informations- und Entscheidungsinstrument für Fachbesucherinnen und Fachbesucher.

Im Fokus stehen jedoch längst nicht mehr ausschließlich Ertragszahlen. Der Klimawandel und steigende Anforderungen an den Umwelt- und Ressourcenschutz verändern die Pflanzenzüchtung nachhaltig. Gefragt sind Sorten, die Trockenperioden besser überstehen, mit weniger Dünge- und Pflanzenschutzmitteln auskommen und gleichzeitig einen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt leisten.

Die LandTageNord bieten hierfür eine ideale Plattform. Saatzuchtunternehmen präsentieren nicht nur ihre neuesten Entwicklungen, sondern treten auch in den direkten Austausch mit dem Fachpublikum. Im Mittelpunkt stehen Fragen, die die Landwirtschaft der Zukunft maßgeblich prägen: Wie reagiert die Pflanzenzüchtung auf die Herausforderungen des Klimawandels? Welche Sorten überzeugen durch besondere Robustheit und Anpassungsfähigkeit? Und welchen Beitrag kann moderne Züchtung zu einer wirtschaftlichen und zugleich nachhaltigen Landwirtschaft leisten?

Die Feldversuche machen deutlich: Die Landwirtschaft von morgen beginnt mit den Entscheidungen von heute. Innovation, wissenschaftlicher Fortschritt und verantwortungsbewusstes Handeln bilden dabei die Grundlage für eine zukunftsfähige Pflanzenproduktion – und genau diese Entwicklung wird auf den LandTageNord 2026 erlebbar.